



Oliver
PHOTOGRAPHY

INFORMATION PORTRAIT PHOTOGRAPHY

Hallo, ich bin Markus



Ich bin ein freiberuflicher Fotograf und habe mich auf die Personen-Fotografie spezialisiert, da ich finde, dass es kein interessanteres und wandlungsfähigeres Motiv gibt als den Menschen.

Durch meine Arbeit habe ich die Möglichkeit, viele interessante Menschen kennenzulernen. Wichtig für mich ist, dass alle Beteiligten bei jedem Shoot Spaß haben und wir gemeinsam starke Fotos machen.

Um es für Dich und alle Beteiligten einfacher zu machen, habe ich dieses "Guide Book" als Ratgeber und Leitfaden mit vielen Tipps und Ideen zusammengestellt, um Dich auf unser gemeinsamen Shoot vorzubereiten.

Das Wichtigste, das Du mitbringen solltest ist gute Laune und Freude daran, dich vor der Kamera zu bewegen und in Szene zu setzen.

Denn meiner Erfahrung nach entstehen nur dann großartige Fotos, wenn eine gute Stimmung am Set herrscht. Ich freue mich darauf, mit Dir eine tolle und interessante Zeit zu verbringen und großartige Fotos zu machen.

Ich höre oft, dass Menschen sich nicht für fotogen halten und sich auf gestellten Fotos nicht gefallen.

Ein Teil davon liegt daran, dass man sich auf Fotos oft etwas fremd vorkommt und irritiert ist, da man sich normalerweise im Spiegel sieht und jedes Gesicht nicht symmetrisch ist.

Der andere Teil liegt daran, dass man unsicher ist, wie man sich vor einer Kamera verhalten soll und welche die beste Pose ist.

Hier bin ich als Fotograf gefordert, um Dir zu helfen und Dich Schritt für Schritt in die richtigen Posen zu bringen.

Einige Posen können beim Ausführen seltsam erscheinen, aber auf Fotos großartig aussehen.

Und wenn Du Dir auf einem Foto nicht gefällst, können wir es immer noch löschen.

Meiner Erfahrung nach ist jeder Mensch fotogen. Lass Dich nicht davon abhalten, und glaube nicht, dass Du es nicht bist.

Letztendlich kommt es auf Deine Ausstrahlung an und die kommt fast automatisch mit Spaß und Freude am Set.

Vertraue mir, und wir werden großartige Fotos machen.





Freie Projekte, die auf einer TfP-Basis („Time for Pictures“) aufgebaut sind, nehme ich nur noch an, wenn sie für mich von persönlichem Interesse sind und gut in mein Portfolio passen. Dies sind meist Themen, die ich selbst gerne einmal umsetzen möchte. Allerdings, wenn Du eine besondere Vision hast, die Du gerne mit mir zusammen verwirklichen möchtest, dann bin ich auf Deinen Vorschlag gespannt. Insbesondere für ungewöhnliche Ideen bin ich fast immer offen.

Für freie Projekte und TfP-Shoots habe ich einen „Model Release Vertrag“, der sowohl für Dich als auch für mich die Namensnennung, die Nutzung und Verwendung der Fotos regelt. Diesen Vertrag kannst Du auf meiner Seite markusdick.photography unter „more“ einsehen und herunterladen. Dieser Vertrag muss vor dem Shoot von uns beiden unterzeichnet werden.

Beauftragte Portraitshoots haben bei mir selbstverständlich immer Vorrang. Wenn Du besondere Fotos von Dir haben möchtest, dann schreib mir einfach eine Mail an info@markusdick.photography. Wir besprechen dann schriftlich oder in einem Telefonat Deine Vorstellungen und Wünsche, auf deren Grundlage ich Dir ein individuelles Angebot unterbreiten werde. Im Gegensatz zu freien Projekten oder TfP-Shoots hast Du bei einer Beauftragung die volle Kontrolle darüber, was thematisch umgesetzt wird. Du bestimmst auch, welche Fotos Du letztendlich vollständig bearbeitet und retuschiert erhältst. Diese werden nicht nur in 72dpi, sondern auch in der optimalen Druckqualität von 300dpi und voller Auflösung geliefert.

In meinem Guide Book erfährst Du unter anderem, welche Faktoren Du bei der Wahl des Ortes, der Zeit und der Dauer Deines Shoots beachten solltest und was alles möglich ist. Wir werden uns vor einer Fotosession treffen, um die Details wie Zeit und Ort zu besprechen. Dabei sind mindestens ich als Fotograf und Du als Model beteiligt, gegebenenfalls auch noch weitere Personen wie Make-up-Artisten, Hairstylisten oder Fotoassistenten.

Während des Shoots werde ich diese koordinieren. Nach dem Shoot werde ich die Fotos sichten und sortieren, die schlechten Fotos werden rausgefiltert. Bei einem beauftragten Shooting kannst Du Dir Deine Favoriten aussuchen, die ich bearbeiten werde.

Bei freien Projekten oder TFP-Shoots treffe ich die Auswahl. Die Bearbeitung der Portraitfotos erfolgt in meinem eigenen Stil und kann auch eine aufwendigere Retusche beinhalten.

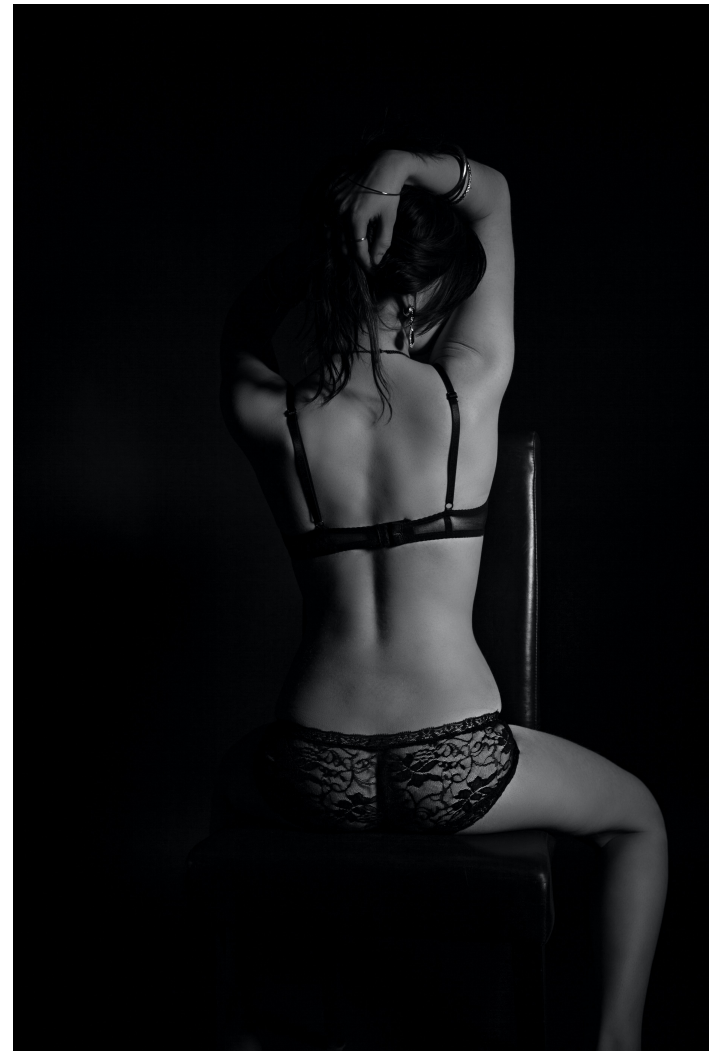
Sobald die Bearbeitung abgeschlossen ist, erhältst Du einen Link zu einer Online-Galerie, von der Du die Bilder herunterladen kannst. Diese Informationen hier werden Dir auch Tipps geben, wie du dich als Model auf den Shoot vorbereiten kannst und was zu beachten ist.

Die Wahl der Location und damit auch die Entscheidung, ob der Shoot Outdoor oder im Studio stattfindet, beeinflusst stark die Art des fotografischen Ergebnisses.

Dabei ist das natürlich auch immer abhängig vom Thema und wie die Bilder visuell wirken sollen. Ich arbeite sowohl Outdoor, also in der Natur oder an oder in besonderen Locations, oder bei Dir Zuhause. Sowohl mit „Available Light“ (Natürlichem Umgebungslicht) als auch mit gesetztem Licht. In beiden

Varianten habe ich auch entsprechend Erfahrung und Fortbildungen.

Jede Location hat ihre eigenen Vor- und Nachteile sowie Herausforderungen. Bei einem Auftrag liegt die Wahl der Location natürlich bei Dir, wobei ich Dich dabei gerne berate.





Bei freien Projekten und TFP-Shoots habe ich meist schon eine Vorstellung, was die zur Bildaussage passende Location ist und was für ein Licht bzw. Lichtsetzung sinnvoll ist.

Bei Outdoorshoots und damit der Abhängigkeit vom natürlichen Licht ist man natürlich stark abhängig von Wetter und Tageszeit.

Wenn man ein sanftes Licht haben möchte, dann ist ein Shoot zur Mittagszeit bei wolkenfreiem Himmel ungünstig. Man ist also hinsichtlich der Uhrzeit und der Dauer des Shoots zeitlich eingeschränkt. Auch wechselt im Laufe des Tages die

Farbtemperatur und man hat Verschattungen durch Haufenwolken und Bäume bzw. Äste.

Es gibt jedoch auch Vorteile bei Outdoor-Shoots, beispielsweise die Möglichkeit, die Umgebung in das Foto mit einzubeziehen und eine natürliche Atmosphäre zu schaffen.

Auch die Verwendung von natürlichem Licht kann einen besonderen Charme und Ausdruck in die Fotos bringen. Wenn man jedoch bestimmte Lichtverhältnisse benötigt, ist ein Studio-Shoot die bessere Wahl.

Im Studio kann man das Licht genau steuern und so die gewünschte Atmosphäre und Stimmung erzeugen. Es gibt also sowohl Vor- als auch Nachteile bei Outdoor- und Studio-Shoots und die Wahl der Location hängt immer von den individuellen Bedürfnissen und Anforderungen des Projekts ab.

Fotografieren im Studio und Fotografieren Outdoor sind zwei unterschiedliche Methoden, die jeweils ihre eigenen Vor- und Nachteile haben.

Im Studio ist man unabhängig vom Wetter und vom Licht. Auch kann man hier das Licht viel zielgerichteter setzen, da man die Lichtquellen in Richtung und Stärke nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen setzen kann.

Dies ermöglicht es dem Fotografen, eine gewünschte Atmosphäre und Stimmung zu erzeugen, die für das Fotoprojekt am besten geeignet ist.

Outdoor-Fotografie hingegen bietet die Möglichkeit, die Umgebung in das Foto mit einzubeziehen und eine natürliche Atmosphäre zu schaffen. Auch die Verwendung von natürlichem

Licht kann einen besonderen Charme und Ausdruck in die Fotos bringen.

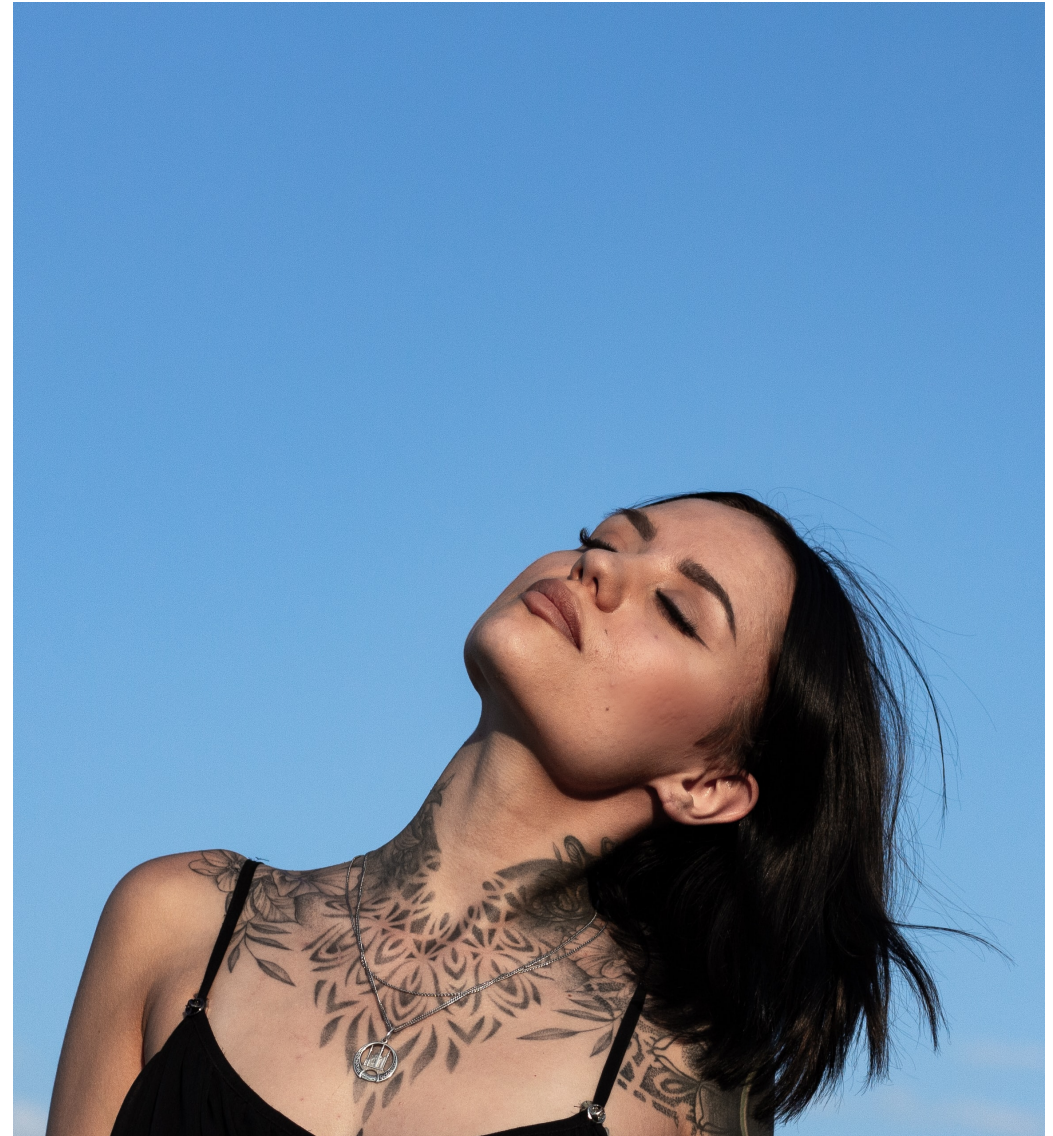
Allerdings ist man bei Outdoor-Shoots abhängig vom Wetter und dem natürlichen Licht, was die Möglichkeiten des Fotografen einschränken kann.

Selbst wenn man bei einem Outdoorshoot mit Aufhellblitzen und Reflektoren arbeitet, kann man das Licht nie so akkurat führen, wie das in einem Studio möglich ist.

Es gibt auch praktische Vorteile beim Fotografieren im Studio, wie zum Beispiel die Möglichkeit, sich umzuziehen, sich schminken zu lassen oder geschminkt zu werden, und die Nähe zu sanitären Anlagen.

Fotosessions außerhalb des Studios bieten dafür eine breitere Möglichkeit an interessanten Orten und Hintergründen.

Letztendlich ist es Deine Entscheidung für ein Studio- oder Outdoor-Fotoshooting





Sie möchten professionelle Fotos von sich und Ihrer Familie, aber das Gedränge im Fotostudio oder die Unsicherheit bei Outdoor-Shoots machen Ihnen Angst? Warum nicht die Vorteile eines Fotoshootings im eigenen Zuhause nutzen?

Ein Fotoshooting im eigenen Zuhause bietet Ihnen die Möglichkeit, sich in Ihrer gewohnten Umgebung zu entspannen und zu fühlen. Sie können sich in Ihren Lieblingskleidern kleiden, ohne sich Gedanken darüber machen zu müssen, ob sie im Studio angemessen sind.

Sie können auch die Räumlichkeiten Ihres Zuhauses nutzen, um Ihre persönliche Note in die Fotos einzubringen.

Ob es sich um Ihr Wohnzimmer, Ihre Küche, Ihr Schlafzimmer oder Ihren Garten handelt, jeder Raum hat seinen eigenen Charakter und kann zu einzigartigen und erinnerungswürdigen Fotos beitragen.

Ein Fotoshooting im eigenen Zuhause ermöglicht es auch, natürliche Interaktionen und Emotionen einzufangen.

Sie können sich in Ihrer gewohnten Umgebung bewegen und agieren, anstatt steif und unnatürlich zu wirken, wie es oft der Fall ist, wenn man sich in einem fremden Umfeld befindet.

Ihre Kinder können in ihren Lieblingsspielzeugen spielen oder in ihrem Lieblingszimmer fotografiert werden, was dazu beiträgt, dass sie sich wohler fühlen und natürlicher wirken.

Ein weiterer Vorteil eines Fotoshootings im eigenen Zuhause ist die Flexibilität in Bezug auf Zeiten und Terminen.

Sie suchen nach einem Fotografen, der sich Zeit für Sie und Ihre Wünsche nimmt? Dann sind Sie bei mir genau richtig.

Wir legen gemeinsam einen Termin und einen Zeitrahmen für unseren Fotoshoot fest, abhängig von der Location und der gewünschten Stimmung auf den Fotos.

Dabei ist es mir wichtig, dass wir genug Zeit einplanen, um ohne zeitlichen Druck und Stress arbeiten zu können, denn das schlägt sich immer auf die Kreativität nieder.

Im Vorfeld besprechen wir auch, ggf. auch mit Make-up-Artist:in und Hairstylist:in, wie viel Zeit für die Vorbereitung erforderlich ist.

Dazu zählt natürlich auch die Zeit, damit Sie sich in Ruhe an- bzw. umziehen können. Pünktlichkeit ist hierbei unerlässlich, damit alles reibungslos funktioniert und wir entspannt das Shooting durchführen können.

Ich bin immer frühzeitig an der Location, um mich noch mal mit der Örtlichkeit vertraut zu machen, das Licht zu beobachten und ggf. die Blitze schon mal aufzubauen. Sollte es dennoch zu Verzögerungen kommen, sind Sie herzlich eingeladen, mich anzurufen, damit sich alle darauf einstellen können.

Ich empfehle Ihnen, genug Zeit für die Vorbereitung und die Anfahrt einzuplanen, um Stress zu minimieren und alles dabei zu haben. Lassen Sie uns gemeinsam ein schönes Erlebnis und tolle Bilder schaffen, indem wir uns Zeit nehmen und eine relaxte Atmosphäre schaffen.



Eine Begleitperson mitzubringen, kann beim Fotoshooting eine große Hilfe sein, um sich sicherer und entspannter zu fühlen. Gerade bei Teilakt- und Aktfotografie, bei denen man sich nicht so gut kennt, ist es sogar ratsam eine vertraute Person dabeizuhaben.

Es ist wichtig, dass die Begleitperson jemand ist, vor dem man bereit ist, sich auch mal "zum Affen zu machen" und sich nicht Gedanken darüber machen muss, wie es auf andere wirkt.

Eine Begleitperson kann auch dazu beitragen, dass das Shooting eine positive Erfahrung wird. Sie kann dabei helfen, entspannte Atmosphäre zu schaffen und eventuelle Anspannung zu lösen.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die Interaktion zwischen dem Model und dem Fotografen entscheidend für gute Fotos ist. Daher sollte die Begleitperson sich im Hintergrund halten und nicht in das Shooting eingreifen.



Es ist wichtig, dass die Begleitperson darauf vorbereitet ist, ihre Rolle zu übernehmen.

Sie sollte wissen, dass sie im Hintergrund bleiben sollte, um das Shooting nicht zu stören. Sie kann jedoch gegebenenfalls dabei helfen, das Equipment zu tragen oder auf andere Weise unterstützen.

Es ist wichtig, dass das Model dem Fotografen vor dem Shooting mitteilt, ob es eine Begleitperson mitbringt, damit er sich entsprechend darauf einstellen kann.

Insgesamt kann eine Begleitperson dazu beitragen, dass das Fotoshooting eine

positive Erfahrung wird und dass es zu guten Ergebnissen führt.

Es ist jedoch wichtig, dass die Rolle der Begleitperson genau definiert ist und dass sie sich im Hintergrund hält, um das Shooting nicht zu stören.



Um das bestmögliche Ergebnis bei unserem Fotoshooting zu erzielen, ist es wichtig, dass Du Dich wohl und selbstsicher fühlst.

Ein positiver Ausdruck auf den Fotos ist das Ergebnis eines gesunden Selbstbilds. Um das zu erreichen, empfehle ich Dir, auf Deine Hautpflege und Make-up-Routine in der Woche vor dem Shooting zu achten.

Unreinheiten und Unvollständigkeiten werden auf Fotos oft stärker hervorgehoben als in der Realität. Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, ist es wichtig, dass Deine Haut so "perfekt" wie möglich ist, bevor wir mit dem Shooting beginnen. Trinken Sie daher in der Woche vor dem Shooting ausreichend Wasser, um Ihre Haut zu verbessern.

Vermeide es, Dein Gesicht in der Woche vor dem Shooting zu kratzen, zu drücken oder zu quetschen. Pickel können relativ einfach mit Make-up abgedeckt werden, aber Krusten, offene Wunden und Druckstellen sind sehr schwer zu verbergen. Gib Deiner Haut daher in dieser Zeit etwas Ruhe.

Am Tag vor dem Shooting kannst Du Dir und Deiner Haut ein Peeling gönnen, um das Hautbild zu verbessern. Vermeide es jedoch, dies am Tag des Shootings zu tun, da Deine Haut danach etwas Ruhe benötigt, um sich zu regenerieren.

Ausreichend Schlaf ist sowohl für Deine Haut als auch für Dich wichtig. Eine durchzechte Nacht kann von keinem Make-up-Artist vollständig beseitigt werden und auch die Retusche hat hier ihre Grenzen. Zudem wirst Du beim Shooting, wenn Du übermüdet bist, nicht so entspannt, geduldig und gut gelaunt sein, wie es für schöne Fotos erforderlich ist. Erholen Sie sich

daher genug, damit Ihre Haut sich regenerieren und Sie sich erholen können.

Wenn Du befürchtest, dass Deine Haut in einem bestimmten Zeitraum unreiner sein könnte, empfehle ich, einen Termin für das Fotoshooting außerhalb dieses Zeitraums auszuwählen.

Ein professioneller Make-up-Artist kann für ein besonders und ausgefallenes Make-up sorgen, diese kann man auch für das Fotoshooting buchen.

Wenn Du Dich selbst schminken möchtest, solltest Du wissen, dass die Kamera jede Schminke "verschluckt" und der Einsatz von Blitzen diesen Effekt noch verstärkt.

Daher solltest Du auf glänzende und schimmernde Produkte verzichten, da diese beim Einsatz einer Blitzanlage weiße Reflexionsflächen auf der Haut erzeugen und somit jede Struktur verloren geht.

Wenn es darum geht, das natürliche Aussehen bei einem Fotoshoot zu erhalten, ist es wichtig, dass das Make-up Deinem Hautton entspricht. Es sollte nicht dunkler als Deine natürliche Hautfarbe sein und besonders auf die Übergänge im Bereich

des Halses, des Dekolletés und anderer ungeschminkter Hautbereiche geachtet werden.

Starke, abrupte Übergänge fallen auf Fotos stärker auf als in der Realität und sind schwer anzupassen.



Es ist sinnvoll, sowohl für Frauen als auch für Männer, die Haut zu grundieren und zu pudern, um ein saubereres Aussehen zu erzielen und Glanz zu minimieren.

Es ist normal zu schwitzen, insbesondere beim Posieren unter Blitzlicht.

Um diese glänzenden Bereiche während des Shoots zu mildern, ist es sinnvoll, einige Make-up-Produkte mitzubringen, die zu Deinem Teint passen, wie Puder, Lippenstift und Lippenpflegestift.

Für ein erfolgreiches Fotoshooting ist es wichtig, dass auch die Körperbehaarung entsprechend vorbereitet wird. Insbesondere das Gesicht sollte gepflegt und geschnitten werden, wenn Du Bart trägst. Unerwünschte Gesichtsbehaarung wie Bartstoppeln, Damenbart, Nasen- und Ohrenhaare sollten entfernt werden, da diese später nur schwer retuschiert werden können.

Augenbrauen sind ein wichtiger Bestandteil des Gesichts, deshalb sollten sie in Form gebracht werden. Entsprechend der gezeigten Hautflächen, ist es sinnvoll, die Körperbehaarung an den Achseln, Brust, Bauch und Rücken sowie eventuell intime Körperbereiche zu rasieren oder zu stutzen.

Letztendlich liegt die Entscheidung bei Dir und es ist wichtig, dass Du Dich damit wohl fühlst. Rasieren, Waxing und Epilieren sollten am Tag vor dem Shoot durchgeführt werden, damit die Haut sich erholen kann.

Hände und Füße sind oft ein unterschätzter Bestandteil eines Fotoshoots. Obwohl sie in unserem täglichen Leben von großer Bedeutung sind, werden sie oft bei der Vorbereitung für Fotoshoots vergessen.

Dabei können Hände eine wichtige Rolle bei der Gestaltung von Posen und der Betonung von Ausdrücken spielen. Eine Maniküre am Tag vor dem Shoot ist daher empfehlenswert, um unansehnliche Dinge wie ungleichmäßige Nägel, eingerissene Nägel oder schmutzige Fingernägel zu vermeiden.

Auch die Füße sollten vor dem Fotoshooting gepflegt werden, falls sie im Fokus stehen werden. Eine natürliche Farbe der Nägel ist fast immer passend. Auffällige Farben sollten jedoch sorgfältig auf das geplante Outfit und das Thema abgestimmt werden.



Trägst du Ringe, solltest du sie vor dem Fotoshoot reinigen und 24 Stunden vor dem Termin ausziehen, um Druckstellen zu vermeiden.



Die Wahl der Kleidung für einen Fotoshoot ist von großer Bedeutung, da sie maßgeblich dazu beiträgt, die gewünschte Bildaussage zu erzielen.

Wenn das Shooting ein Fashion-Thema hat, wird die Kleidung von Mode- bzw. Fashiondesignern gestellt. Bei

Themenshootings, wie zum Beispiel Fantasy- und Manga-Kleidung, historische Mode und Cosplay, Steam- und Dieselpunk-Outfit, Rockabilly und dystopische Settings, wird die Kleidung im Vorfeld abgestimmt und von dir mitgebracht.

Bei Shootings ohne spezielles Thema sollte die gewählte Kleidung deiner Persönlichkeit entsprechen und dich selbst darstellen. Es ist wichtig, dass du dich in der gewählten Kleidung wohl fühlst und sie einen Teil deiner Persönlichkeit widerspiegelt.

Du solltest auch verschiedene Varianten mitbringen, je nachdem, welche zeitlichen Rahmenbedingungen vereinbart wurden.

Es ist wichtig, dass du dich in der gewählten Kleidung wohl fühlst und sie einen Teil deiner Persönlichkeit widerspiegelt.

Sei mutig und wähle auch mal extravagante Abendkleidung oder Partyoutfits, solange sie zu deiner Persönlichkeit passen.

Letztendlich liegt die Wahl der Kleidung bei dir, aber es ist wichtig, dass wir im Vorfeld darüber sprechen, damit ich mich auf das Shooting vorbereiten kann.

Um den Fotoshoot entspannt zu beginnen, empfehle ich Dir, Deine Bekleidung bereits am Tag vorher vorzubereiten. Dazu gehört auch, dass Du sie auf eventuelle Schäden überprüfst, wie zum Beispiel lose Fäden, fehlende Knöpfe und Falten.

Selbst wenn die Kleidung im Schrank hängt oder zusammengelegt ist, kann es vorkommen, dass sie Falten hat, die auf den Fotos nicht gut aussehen. Ein Bügeln am Tag vor dem Shoot ist in diesem Fall unerlässlich.

Es ist selbstverständlich, dass die Bekleidung sauber sein sollte, es sei denn, es handelt sich um ein bestimmtes Thema.

Wenn Hüte im Shoot verwendet werden, solltest Du darauf achten, dass sie sauber sind, da sich schnell Schmutz und Staub darauf ansammeln können.

Auch die Schuhe sollten nicht vergessen werden. Sie sollten gereinigt und geputzt werden, um eine perfekte Vorbereitung zu gewährleisten.

Ein weiterer Tipp: Schuhe mit Absatz können nicht nur bei Frauen lange Beine kreieren, sondern auch die Körperhaltung beeinflussen.

Mit Absatz steht man in der Regel gerader und kraftvoller, was auf den Fotos deutlich zu erkennen ist.

Accessoires können das Fotoshooting unterstützen und abrunden.

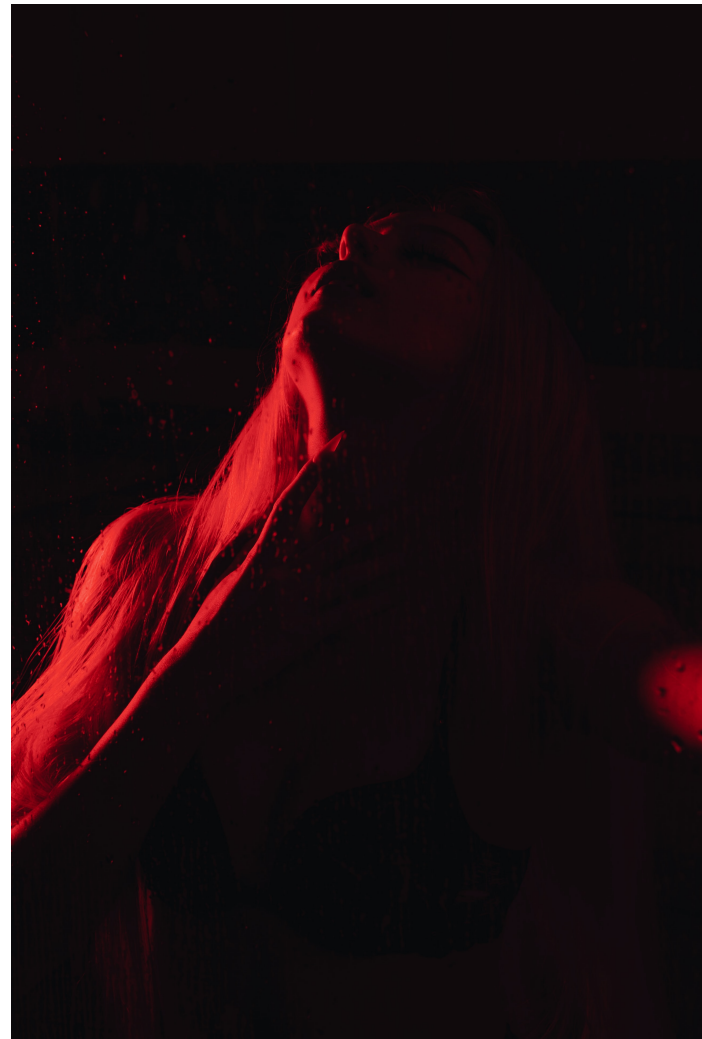
Ob es sich um Schmuck, Piercings, Tattoos oder Brillen handelt, sie können dazu beitragen, die gewünschte Aussage des Bildes zu unterstützen.

Es ist wichtig, dass Du mir im Vorfeld mitteilst, welche Accessoires Du hast und wie sie in die Fotos integriert werden können.

Besonders bei Themen-Shoots, wie z.B. Fashion oder Teilakt/ Akt, kann die Wahl der Accessoires entscheidend sein. Auch bei der Wahl von Schmuck solltest Du darauf achten, dass es zu Dir und Deinem Typ passt und nicht von Dir und Deinem Gesicht

ablenkt. Auch saubere und gepflegte Accessoires sind wichtig, um auf den Fotos gut auszusehen.

Vergiss nicht, saubere Brillenputztücher mitzubringen, falls Du eine Brille trägst.



Ich bin Bestandteil der großartigen, weltweiten Foto-Community Unsplash, die ich schon seit Jahren nutze. Hier finde ich passende Bilder für von mir kreierte Websites und ebenso oft Inspirationen für eigene Fotoideen. Es ist selbstverständlich, dass meine Kolleg*innen einen Credit für ihr Copyright erhalten.

Für dieses PDF habe ich mir inspirierende Fotos von folgenden Künstler*innen herausgesucht:

Seite 01	© by Matthias Blonski
Seite 02	© by Markus Dick
Seite 03	© by Engin Akyurt
Seite 04	© by Jasmin Chew
Seite 05	© by Antonio Friedemann
Seite 06	© by Soheb Zaidi
Seite 07	© by Dmitry Pankin
Seite 08	© by Eduardo Vaccari
Seite 09	© by Christopher Burns
Seite 10	© by Tengyart
Seite 11	© by Dainis Graveris
Seite 12	© by Kurt Francois
Seite 13	© by Vladimir Kozhevnikov
Seite 14	© by Vladimir Kozhevnikov
Seite 15	© by Brian Lawson

Du bist selbst inspiriert von einem ganz bestimmten Foto?

Lass uns gemeinsam besprechen, wie wir dieses Foto für Dich gestalten können.

Battenberg/Eder im Januar 2023

